

### Abnormer Krähenschnabel.

Beim Durchblättern des IV. Jahrganges (1893) des „Ornithologischen Jahrbuches“ fand ich einen Artikel von Johansen über einen abnormen Krähenschnabel. Da der Verfasser am Schlusse seiner Arbeit bemerkt, dass ihm ähnliche Fälle aus der Literatur nicht bekannt geworden wären, so wird es ihn vielleicht interessieren, zu erfahren, dass die ornithologische Sammlung der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg ebenfalls ein Exemplar der Saatkrähe besitzt, dessen Schnabelbildung fast genau der im oben erwähnten Artikel beschriebenen entspricht. Der Unterschnabel überragt den Oberschnabel um 30 mm, spitzt sich aber nach vorn zu und verläuft genau in der Längsaxe des Schädels. Die obere Seite des Fortsatzes ist rinnenförmig ausgehöhlt. Auf weitere specielle Untersuchung kann ich mich nicht einlassen, da ich das in seiner Statur etwas spärliche Exemplar intact erhalten möchte. Nebenbei erwähne ich noch, dass die oben genannte Sammlung noch eine Nebelkrähe mit einem complete Kreuzschnabel aufweist. Beide Exemplare stammen aus der Umgebung von Altenburg.

Dr. Koepert.

### Abnorm gefärbte Nebelkrähe (*Corvus cornix* L.)

Am 29. Februar bekam das hiesige Landesmuseum „Rudolfinium“ eine Nebelkrähe, ♂, welche wegen ihrer abnormen Färbung der Erwähnung wert ist.

Die Krähe wurde von dem städtischen Jagdaufseher Paul Potokar am 28. g. M. im städtischen Revier nächst Laibach erlegt. Der Vogel hat auf der rechten oberen Kopfseite einen weissen Fleck, der sich von der Schnabelwurzel bis zur Mitte des Schädels erstreckt. Weiss sind ferner einzelne Federn, welche die Nasenlöcher decken, dann die Schwungfedern vom unteren Kielende bis gegen das graubraun umsäumte Spitzende. Die Schwanzfedern haben in der Mitte längs des Kiels einen länglichen weissen Fleck, und die Zehen des linken Fusses weisen zwei weisse Krallen auf. Auch das ganze übrige Gefieder ist etwas lichter als wie bei den gewöhnlichen Nebelkrähen; das Auge ist dunkel.

120 v. Tschusi zu Schmidhoffen: *Nyctea scandiaca* (L.) in Böhmen.

---

Das hiesige Museum besitzt auch eine Nebelkrähe, die mit Ausnahme eines lichtbraunen Fleckes, der sich von der Nasenwurzel bis auf den halben Kopf erstreckt, ganz weiss ist. Diese Krähe wurde im Jahre 1859 bei Wördl nächst Rudolfs- werth in Unterkrain vom Grafen Albin Margheri erlegt.

Laibach, 29. Februar 1896.

Ferd. Schulz.

**Otis tetrax in Kroatien.**

Am 16. December sah Revierjäger Ant. Wogrinc in Kerestinec gelegentlich eines Revierbeganges auf einem Raps- felde einen ziemlich grossen Vogel stehen, der ihm fremd war. Auf ca. 75 Schritte an ihn herangekommen, schoss der Jäger auf den im Aufstehen begriffenen Fremdling und erlegte ihn, welcher an das kroatische National-Museum eingesandt wurde und sich als Zwergtrappe erwies.

Villa Tännenhof bei Hallein, Februar 1896.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

**Otis tarda und Numenius phaeopus in N.-Tirol.**

Wie mir Herr Joh. Andreis, Obmann des Vereines für Vogelkunde in Innsbruck, unter dem 12. Februar d. J. mit- theilt, erlegte derselbe am 3./II. auf den Höttinger Äckern, unmittelbar vor der Stadt (Innsbruck), eine Grosstrappe ♀. Ihre Flugweite betrug 2 m, ihr Gewicht nur 5 Kg. Weiters berichtet der Genannte, dass Ende Januar d. J. eine Botin aus dem Wipphaler Gebiete einen Regenbrachvogel zu Markte brachte. Beide Stücke wurden ausgestopft.

Villa Tännenhof b/Hallein, Februar 1896.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

***Nyctea scandiaca* (L.) in Böhmen.**

Nach mir von Herrn Wilh. Tschochner aus Welmschloss bei Saaz zugekommener Nachricht erlegte derselbe am 23. Februar d. J. im Reviere des Herrn W. Kummer eine Schneeeule, die bis auf einige ganz kleine braune Flecken rein weiss ist. Ihre Flugweite beträgt 150 cm.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schulz Ferdinand

Artikel/Article: [Abnorm gefärbte Nebelkrähe. \(Corvus cornix L.\) 119-120](#)